

Erstmal danke für Dein Vertrauen und herzlichen Glückwunsch zu Deiner neuen Rennverkleidung.

Mit dieser Anleitung wollen wir Dir einige Tipps für die Montage und Lackierung des Produktes geben. Du wirst dennoch etwas Werkzeug, handwerkliches Geschick und eventuell eine helfende Hand benötigen.

Wenn Du niemals selber schraubst bzw. wenn Du 2 linke Hände hast, lass' Dir im Zweifelsfalle von einem Freund helfen oder wende Dich an uns.

Wir gehen bei der Montage davon aus, dass es sich um ein Rennstreckenmotorrad handelt. Wenn Du die Verkleidung für Dein Straßenmotorrad gekauft hast, musst Du zusätzlich zu den Beschreibungen natürlich die Ausschnitte für Lampen etc. selber noch austrennen. Diese Ausschnitte sind vorgeformt.

*Viel Erfolg & immer genug Grip,
Dein RaceMoto-Team.*

1.) Vorbereitung

Verkleidung auspacken und die Lieferung auf Vollständigkeit prüfen. Wenn etwas fehlen sollte, bitte am besten kurz per Mail oder Anruf Bescheid sagen, wir klären das dann so schnell wie möglich.

Dann schonmal das Werkzeug bereitlegen: Bohrmaschine oder Dremelfräser, Reibahle/Feile/Schleifpapier, Schraubendreher und -schlüssel, Schrauben & Muttern.

2.) Montage

Originalverkleidung demontieren.

Teile einzeln ans Motorrad anhalten und Passgenauigkeit prüfen. GFK-Verkleidungen verziehen sich bei Lagerung/Transport und unter Einwirkung von Wärme, leichte Spannung ist daher völlig normal.

Die Verkleidungsteile werden nun erst miteinander verschraubt. Dafür alle Teile zusammen anhalten (ggf. mit Klebeband fixieren) und die Bohrlöcher zur Verschraubung der Verkleidungsteile markieren und bohren (am besten mit Dremelfräser und konischem Schleifkopf, ansonsten mit Metallbohrer und wenig Drehzahl). Im Anschluss verschrauben, die Schrauben aber noch nicht ganz fest ziehen.

Nun wird die komplette Verkleidung mit dem Motorrad verbunden. Hierfür die Ausrichtung

der Verkleidung nochmals prüfen und die Bohrlöcher zur Befestigung am Motorrad markieren und bohren. Soweit nötig Befestigungen/Löcher am Motorrad vorbereiten. Im Anschluss verschrauben, die Schrauben aber noch nicht ganz festziehen.

Nun die Scheibe anhalten, benötigte Löcher in die Verkleidung bohren und montieren.

Die Verkleidung nochmals genau ausrichten und über Kreuz festziehen. Bei starken Verspannungen hilft es, die Maschine vor dem letzten Festziehen mit der montierten Verkleidung einige Zeit in die Sonne oder eine gute beheizte Halle zu stellen oder die GFK-Teile anders gleichmäßig zu erwärmen.

Alle Verschraubungen mit Loctite (oder einer anderen Schraubensicherung) sichern!

3.) Lackierung

Komplette Verkleidung wieder demontieren.

Kanten und Übergänge angleichen (je nach Tiefe mit 120er bis 180er Körnung).

Komplette Verkleidung anschleifen (200er bis 240er Körnung) und im Anschluss gründlich mit Wasser abwaschen.

Verkleidung füllern.

Je nach Anspruch an die Lackqualität nochmals anschleifen, abwaschen und füllern. Dies ist aber im Normalfalle nicht notwendig.

Lackieren.

Achtung! Die Verkleidungen verziehen sich bei Wärmeeinwirkung! Darum bei Verwendung einer Brennkammer immer die Temperatur auf max. 45° reduzieren.

4.) Hinweise / Tipps

Ganz wichtig: Wenn mal etwas nicht passt nicht mit zu viel Gewalt festziehen, sondern lieber die Verschraubungen nochmal lösen. Dann die Verspannung beheben (z.B. Bohrlöcher korrigieren, Verkleidungshalter passend biegen oder unterlegen etc.) und es nochmal versuchen.

Verspannungen lösen sich unter Wärmeeinwirkung (siehe oben) - das bedeutet im Umkehrschluss aber auch, dass demontierte Teile nicht in die Sonne gestellt werden dürfen, da sie sich ansonsten verziehen könnten.

